

Kursnummer
AA541

Probenahme von festen Abfällen nach LAGA PN 98 – Online-Auffrischungskurs für Probenehmer

Auffrischungsseminar zum Nachweis der Sach- oder Fachkunde



05.03.2026 | Online
12.05.2026 | Online
10.07.2026 | Online
15.10.2026 | Online

| 09:00 bis 17:00



Sonja Krischbach
02065 770-123, sonja.krischbach@bew.de



Teilnahmepreise in €	Online
Regulär*	470,-
Verbandsmitglieder*	430,-

AAV, BDE, BDG, BVB, BVK, BWK, DGAW, DVGW, DWA,
EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU,
WFZruhr

Im Teilnahmepreis sind jeweils seminargebundene Unterlagen und
bei Präsenzveranstaltungen das Mittagsbuffet sowie
Erfrischungsgetränke enthalten.

*zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

Weitere Infos
und Anmeldung



bew.de/aa541

Probenahme von festen Abfällen nach LAGA PN 98 – Online-Auffrischkurs für Probenehmer

Auffrischungsseminar zum Nachweis der Sach- oder Fachkunde

Beschreibung

Um der rechtlichen Verantwortung nachzukommen, müssen sowohl die Sach- als auch die Fachkunde zur Probenahme von festen Abfallstoffen nach LAGA Richtlinie PN 98 alle 5 Jahre aufgefrischt werden. Nach der erstmalig erfolgreich abgelegten Prüfung können Sie zur Auffrischung ab sofort auch das Online-Live-Seminar besuchen. Nach erfolgreicher Teilnahme an der abschließenden Prüfung erhalten Sie die Fortschreibung Ihres Nachweises.

Die ordnungsgemäße Untersuchung und Klassifizierung von Abfällen, Böden und weiteren abgelagerten Materialien ist entscheidend, um den Anforderungen der Deponieverordnung (DepV) und anderer relevanter Umweltvorschriften gerecht zu werden. Mit unserer praxisorientierten Fortbildung nach LAGA PN 98 erwerben Sie die notwendige Expertise, um die Probenahme nach den aktuellen Qualitätsstandards zu planen, Proben sachgerecht zu entnehmen und den Vorgang korrekt zu dokumentieren.

Im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen, insbesondere im Bereich der Altlastenuntersuchung, Umweltprüfungen sowie der Sanierung kontaminierter Flächen, verlangen Auftraggeber/-innen oft einen personenbezogenen Nachweis über die Qualifikation und Schulung der beteiligten Fachkräfte. So wird sichergestellt, dass die Proben sach- und normgerecht entnommen wurden – eine wichtige Voraussetzung, um rechtlichen und haftungsrechtlichen Risiken vorzubeugen.

Die Probenahme als integraler Bestandteil einer physikalischen, chemischen oder biologischen Untersuchung hat einen maßgeblichen Einfluss auf die Qualität der Ergebnisse. Daher ist eine sorgfältige Probenahme eine zwingende Voraussetzung für die Richtigkeit und Zuverlässigkeit von Analyseergebnissen.

Hinweis:

Da es sich um eine verpflichtende Veranstaltung zur Auffrischung der Sach- bzw. Fachkunde handelt, ist während der gesamten Veranstaltungsdauer die Kamera eingeschaltet zu halten. Für die Fortschreibung der Sach- oder Fachkunde ist der Nachweis der Erstausbildung in Präsenz erforderlich.

Ihr Nutzen

Die Fortbildung behandelt die relevanten Inhalte zur korrekten Probenahme und Untersuchung von Boden und Abfällen im Einklang mit der LAGA PN 98. Sie erhalten praxisnahe Einblicke in die Methodik und rechtlichen Vorgaben, die für eine sachgemäße und normgerechte Durchführung notwendig sind.

- Wie erfolgt eine korrekte Probenahme?
- Wie kann der Probenehmer die Forderung nach einer repräsentativen Probe erfüllen?
- Wie wird die Qualität der Proben sichergestellt?

In diesem Seminar werden anhand von Fallbeispielen die Grundregeln zur Durchführung von Probenahmen vorgestellt. Dabei wird auch auf die Vorbereitung und Planung der Probenahme eingegangen. Die Durchführung der Probenahme sowie das Probenahmeprotokoll werden zunächst theoretisch erläutert. Im Rahmen der Schulung werden Ihnen diverse Methoden vorgeführt sowie verschiedene Fehlerquellen aufgezeigt.

Unser Experte Dr. Georg Szczendzina, Herten, ist von der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Probenahme, vereidigter Sachverständiger für feste Brennstoffe sowie vereidigter Handelschemiker. Als zugelassener Fachbegutachter für Akkreditierungen gemäß DIN EN ISO/IEC 17025, DIN EN ISO/IEC 17020 und DIN EN ISO/IEC 17043 kennt er die Anforderungen der DAkkS (Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH – Bereiche Chemie, Brennstoffe, Mineralöl und Probenahme sowie Analytik von festen und flüssigen Brennstoffen) besonders gut und kann Ihnen auch hilfreiche Hinweise für ein möglicherweise anstehendes Audit liefern.

Zielgruppe

Sachkundige oder Fachkundige aus den Bereichen Umweltmanagement und Abfall-/Entsorgungswirtschaft, der öffentlichen Verwaltung oder den Überwachungsbehörden bzw. aus Labor- und Prüfstellen, die nach DIN EN ISO/IEC 17025 und nach DIN EN ISO/IEC 17020 akkreditiert sind, sowie aus Ingenieurbüros, die in der Altlastensanierung oder dem Bodenschutz als Probenehmer tätig sind, Probenahmen planen oder Analyseergebnisse bewerten müssen.

Grundlagen der Probenahme

- Bedeutung und Ziele der sowie Anforderungen an die Probenahme
- Probenahme an wichtigen Abfall- und Wertstoffen sowie von kontaminierten Böden

Rechtliche Vorgaben und geltende Normen

- LAGA Richtlinie PN 98
- Deponieverordnung (DepV)
- DIN EN 932-1: Prüfverfahren für allgemeine Eigenschaften von Gesteinskörnungen
- DIN EN ISO/IEC 17025: Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien
- DIN EN ISO/IEC 17020: Konformitätsbewertung - Anforderungen an den Betrieb verschiedener Typen von Stellen, die Inspektionen durchführen
- DIN 19698-1: Anleitung für die segmentorientierte Entnahme von Proben aus Haufwerken
- DIN 19698-2: Anleitung für die Entnahme von Proben zur integralen Charakterisierung von Haufwerken

Planung und Dokumentation einer Probenahme

- Erstellung und Inhalte des Probenahmeplans nach LAGA PN 98
- Aufbau und Inhalte eines Probenahmeprotokolls, zusätzliche Angaben und Ergänzungen

Vorbereitung zur Probenahme

- Was wird beprobt?
- Schutzausrüstung
- Probenahmegeräte und Hilfsmittel
- Probengefäße und Probenmenge

Durchführung der Probenahme

- Erläuterungen zur Vorgehensweise bei der Probenahme
- Aufwand einer repräsentativen Probenahme

Probenvorbehandlung

- Konservieren von Proben
- Transport von Proben

Konsequenzen bei einer falsch durchgeführten Probenahme

- Mögliche Folgekosten
- Haftungs- und strafrechtliche Verantwortung

Weitere Themen

- Unsicherheiten im Rahmen der Probenahme
- Fehler bei der Probenahme
- statistisches Grundwissen

Dozent/Dozentin

- **Dr. Georg Szczendzina**, Öffentlich bestellter und vereidigter Handelschemiker, Sachverständiger und Probenehmer (IHK Nord Westfalen), Freiberufler und Sachverständiger, Gutachterbüro Dr. Szczendzina, Herten

Abschluss



Sachkunde- oder Fachkundenachweis

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: AA541

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/aa541
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: www.bew.de/anmeldeformular